

RATINGBERICHT

IDEAL Versicherung AG

Schaden-/Unfallversicherer
Beschlussfassung im Juni 2020

Rating

IDEAL Versicherung AG
Kochstraße 26
10969 Berlin
Telefon: 030-2587-259
Telefax: 030-2587-8347
E-Mail: info@ideal-versicherung.de



Das Urteil entspricht einer Verbesserung von weitgehend gut (A-) auf gut (A).

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	sehr gut	33,33 %
Erfolg	zufriedenstellend	22,22 %
Kundenorientierung	sehr gut	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	noch zufriedenstellend	11,11 %

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata hebt die Bewertung der Sicherheitslage der Ideal Sach von gut auf sehr gut an. Maßgeblich verantwortlich hierfür zeichnet das im Geschäftsjahr 2019 nochmals deutlich um 1,6 Mio. € gestiegene Sicherheitskapital sowie die Rückkehr in die Gewinnzone.

Die Bedeckung der Anforderungen nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen unter Solvency II erfüllte die Ideal Sach zum 31.12.2019 ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen mit 272,1 %. Entgegen dem Markttrend erhöhte sich damit die SCR-Quote im Vorjahresvergleich.

Stabilisierenden Einfluss auf die Bewertung der Ideal Sach übt weiterhin die Konzerneinbindung aus. Aufgrund der positiven Unternehmensergebnisse zeichnet sich aktuell kein Unterstützungsbedarf ab.

In allen betriebenen Zweigen führt die Ideal Sach regelmäßig ein fundiertes und professionelles versicherungstechnisches Risikocontrolling durch. Dies gilt entsprechend auch für die Ermittlung und Ausstattung an Schadenreserven, was damit insgesamt zur Verbesserung des Sicherheitsurteils beiträgt.

Abgerundet wird die Einschätzung der Sicherheitslage durch das Risikomanagementsystem. Der enge Austausch der handelnden Personen zur aktuellen Bewertung der Risikolage, ermöglicht nach Auffassung von Assekurata einen angemessenen Blick auf die Risikosituation des Unternehmens. Bestehende und neu auftretende Risiken werden in angemessener Weise identifiziert und überwacht.

Erfolg

Assekurata hebt das Urteil in der Teilqualität Erfolg um zwei Notenstufen auf zufriedenstellend an (Vorjahr: schwach).

Die Kennzahlen zur Ertragssituation erreichen 2019 erstmals ein deutlich marktüberdurchschnittliches Niveau. Dies zeigt, dass der in den vergangenen Jahren beschrittene Sanierungskurs eine hohe Wirkung entfaltet hat. Gemessen an der Bruttoüberschussquote verbesserte sich der Unternehmenserfolg 2019 enorm von 0,9 % auf 10,0 %.

In der Rechtsschutzversicherung setzte sich die positive Entwicklung ebenfalls fort. Der versicherungstechnische Verlust verringerte sich von -1,4 Mio. € auf -0,8 Mio. €. In der Haftpflichtversicherung erzielte das Unternehmen mit 0,4 Mio. € (2018: 0,0 Mio. €) wieder einen Gewinn. In den übrigen Zweigen blieb die Gewinnsituation weitgehend stabil. Den höchsten Ergebnisbeitrag erzielt die Ideal Sach unverändert aus der Unfallversicherung.

Aufgrund des Niedrigzinsniveaus und einem gleichzeitig hohen Anlagevolumen in festverzinslichen Wertpapieren trägt die Kapitalanlage weiterhin vergleichsweise wenig zum Gesamterfolg der Ideal Sach bei.

Die Kennzahlen zur Erfolgssituation sind im fünfjährigen Mehrjahresdurchschnitt (2014-2018) noch von den Fehlentwicklungen früherer Jahre geprägt. Mit der zurückgewonnenen Profitabilität sollten sich diese sukzessive verbessern.

Kundenorientierung

Die Teilqualität Kundenorientierung bewertet Assekurata mit sehr gut.

Grundlage dieser Einschätzung ist ein gutes Ergebnis in der Kundenbefragung und ein exzellentes Urteil der freien Vertriebspartner über die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Darüber hinaus tragen die Verbesserungen im Produktangebot zur Urteilsanhebung bei.

Aus Kundensicht überzeugen insbesondere das verbesserte Produktangebot und die einfachen und direkten Serviceprozesse. Beispielsweise können die Kunden die Ideal für alle Versicherungssparten telefonisch oder per personengebundenen Chat über die Homepage im Kunden- und Schadenservice erreichen. Dabei baut das Unternehmen seine digitalen Kommunikationswege und Self-Services weiter konsequent aus. Schadenfälle können beispielsweise bereits durchgängig online gemeldet und die dazu gehörigen Fotos oder Rechnungen direkt übermittelt werden. Darüber hinaus sind alle Produkte der Ideal Sach online abschließbar.

Bei der Produktgestaltung legt die Ideal Sach einen besonderen Fokus auf die Versicherungsbedürfnisse von älteren Kunden. In dieser Hinsicht hat das Unterneh-

men ihr Produktangebot 2020 nochmals verbessert. Beispielsweise umfassen die Assistance-Leistungen der Unfallrente nun nicht nur die Organisation und Vermittlung von bestimmten haushaltsnahen Dienstleistungen, sondern die Ideal Sach übernimmt seit dem 01.02.2020 auch die Kosten hierfür. Darüber hinaus sind in der Hausratversicherung der einfache Diebstahl von Hör-, Seh- und Gehhilfen oder Schäden durch Haustür-Trickbetrüger mitversichert. In der Privathaftpflichtversicherung sind zudem Enkel in Obhut oder Schäden aus ehrenamtlicher Tätigkeit mit versichert.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Teilqualität Wachstum/Attraktivität im Markt wird weiterhin mit noch zufriedenstellend bewertet. Alle bestandsbezogenen Wachstumskennzahlen der Ideal Sach sind in der Ein- und Mehrjahressicht durch die notwendigen Ertragsstärkungsmaßnahmen belastet und fallen daher durchgängig negativ aus.

Die produktseitige Attraktivität im Neugeschäft wie auch die Vertriebspositionierung schätzt Assekurata an dieser Stelle jedoch als deutlich besser ein, als die objektiven Wachstumskennzahlen dies erwarten lassen. Beispielsweise lagen die Absatzzahlen der verbesserten Unfallrente in den ersten Monaten des laufenden Jahres über den Planwerten. Die plötzlich auftretende Corona-Krise bremst derzeit jedoch diesen Trend. Positiv bewertet Assekurata, dass das Unternehmen unverändert den Fokus auf ein ertragreiches Wachstum legt.

Unternehmenskennzahlen IDEAL Versicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	163.951	156.809	147.522	133.654	116.542
Unfallversicherung	22.894	21.244	19.630	18.349	17.389
Haftpflichtversicherung	81.349	78.842	73.566	69.254	66.237
Hausratversicherung	19.900	19.703	19.056	18.333	17.547
Rechtsschutzversicherung*	39.136	36.376	34.665	27.128	14.813
Gebuchte Bruttoprämien	15,8	15,5	14,9	13,6	11,3
Unfallversicherung	4,6	4,3	4,1	3,8	3,6
Haftpflichtversicherung	4,2	4,0	3,8	3,6	3,4
Hausratversicherung	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6
Rechtsschutzversicherung	5,1	5,3	5,2	4,4	2,6
Gebuchte Prämien feR	14,3	14,1	13,6	12,4	10,2
Verdiente Prämien feR	14,1	14,2	13,7	12,8	10,5
Schadenaufwendungen brutto	12,4	11,4	11,6	7,4	5,1
Schadenaufwendungen feR	11,7	10,9	11,0	7,2	4,8
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7
Abschlussaufwendungen brutto	5,3	5,2	4,8	4,5	3,8
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	5,5	5,6	5,0	4,9	4,0
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	-4,1	-4,2	-0,1	0,6	1,5
Nettokapitalanlageergebnis	0,2	0,6	0,5	0,4	0,5
Bruttoüberschuss	-5,4	-5,6	-0,9	0,1	1,2
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5,4	-5,6	-0,9	0,1	1,2
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	4,5	4,4	3,5	3,6	4,8
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	3,0	4,7	5,7	6,2	6,7
Drohverlustrückstellung	0,7	2,4	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	8,7	10,6	13,5	13,2	11,6
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	20,3	25,2	25,6	25,7	25,2
Stille Reserven/Lasten gesamt	0,8	1,0	0,9	0,0	1,0
SCR	-	7,7	5,7	5,6	6,4
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	9,9	12,3	13,4	17,4

Bestandsaufteilung* in %	2015	2016	2017	2018	2019
Direktes Geschäft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Indirektes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2015	2016	2017	2018	2019
Unfallversicherung	29,4	27,9	27,5	28,3	32,1
Haftpflichtversicherung	26,5	26,0	25,3	26,3	30,3
Hausratversicherung	11,4	11,6	11,9	12,6	14,4
Rechtsschutzversicherung	32,5	34,3	35,1	32,6	23,1
Rest direktes Geschäft	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2014 - 2018
Eigenkapitalquote						
Ideal Sach	29,5	31,3	31,2	25,4	29,0	29,3
Markt	51,6	50,1	47,0	46,5	45,4	48,1
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Ideal Sach	14,5	26,4	50,8	41,7	50,2	36,7
Markt	25,4	25,0	24,1	24,4	23,0	24,4
Schadenreservequote brutto						
Ideal Sach	35,4	55,1	68,7	90,7	96,8	69,4
Markt	140,8	137,4	129,7	131,2	131,2	134,1
SCR-Quote (Aufsicht) in %						
Ideal Sach	-	128,5	216,9	239,9	272,1	214,3
Markt	-	271,4	277,7	275,2	269,1	273,4
Erfolgskennzahlen in %						
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Ideal Sach	1,5	-26,3	-27,1	-0,7	4,0	-9,7
Markt	4,5	4,5	4,2	4,5	4,5	4,5
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Ideal Sach	1,5	-26,3	-27,1	-0,7	4,0	-9,7
Unfallversicherung	41,1	48,3	37,0	55,7	44,0	45,2
Haftpflichtversicherung	-2,4	-10,8	3,9	4,8	-1,1	-1,1
Hausratversicherung	0,4	8,5	12,3	10,9	19,7	10,4
Rechtsschutzversicherung	-48,4	-123,9	-115,8	-52,7	-29,5	-74,1
Markt	4,3	4,3	4,0	4,3	4,3	4,2
Schadenquote brutto						
Ideal Sach	53,1	79,9	73,1	77,1	52,6	67,2
Markt	67,6	69,6	68,2	67,6	68,2	68,2
Schadenquote feR						
Ideal Sach	56,7	83,5	76,9	80,4	55,8	70,6
Markt	68,9	69,7	70,0	69,5	69,7	69,6
Verwaltungskostenquote brutto						
Ideal Sach	4,7	4,6	4,6	4,6	5,5	4,8
Markt	14,2	14,7	14,4	14,3	14,2	14,4
Abschlusskostenquote brutto						
Ideal Sach	34,9	33,9	33,6	32,1	32,3	33,4
Markt	11,0	10,5	11,3	11,3	11,4	11,1
Betriebskostenquote feR						
Ideal Sach	40,6	39,1	39,5	36,5	38,2	38,8
Markt	25,7	25,1	26,0	25,0	25,0	25,4
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Ideal Sach	92,7	118,5	111,3	113,8	90,4	105,3
Markt	92,8	94,8	94,0	93,2	93,8	93,7
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Ideal Sach	97,3	122,5	116,5	116,9	94,0	109,4
Markt	94,6	94,8	95,2	94,5	94,6	94,7
Nettoverzinsung						
Ideal Sach	3,8	1,1	2,7	1,8	1,7	2,2
Markt	4,1	3,7	3,0	3,4	2,9	3,4
Performance						
Ideal Sach	5,3	-0,8	3,4	1,5	-1,6	1,6
Markt	8,0	1,8	3,6	2,8	1,0	3,4
Bruttoüberschussquote						
Ideal Sach	-6,2	-34,7	-35,9	-6,3	0,9	-16,4
Markt	8,1	7,8	7,3	7,6	7,9	7,8

WachstumsKennzahlen in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2014 - 2018
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Ideal Sach	12,3	6,7	-1,8	-3,7	-8,8	1,0
Unfallversicherung	-0,4	-6,3	-6,6	-5,0	-6,3	-4,9
Haftpflichtversicherung	13,0	1,0	-3,5	-6,3	-5,3	-0,2
Hausratversicherung	9,6	2,2	-0,2	-1,7	-3,0	1,4
Rechtsschutzversicherung	35,0	31,5	3,4	-1,3	-15,3	10,7
Markt	4,4	2,7	3,1	3,5	4,0	3,5
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Ideal Sach	9,6	4,0	-4,4	-5,9	-9,4	-1,2
Unfallversicherung	-5,8	-9,6	-7,2	-7,6	-6,5	-7,3
Haftpflichtversicherung	7,9	1,0	-3,1	-6,7	-5,9	-1,3
Hausratversicherung	8,0	0,7	-1,0	-3,3	-3,8	0,1
Rechtsschutzversicherung	34,4	25,1	-7,1	-4,7	-21,7	5,2
Markt	1,0	1,6	1,6	1,1	1,1	1,3

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitende Rating-Analystin fungierte bei diesem Rating der IDEAL Versicherung AG:

Barbara Hagemann

Senior-Analystin

Tel.: 0221 27221-44

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: Barbara.hagemann@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Ideal Sach aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitende Rating-Analystin Barbara Hagemann**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2020 der Ideal Sach bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.